

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

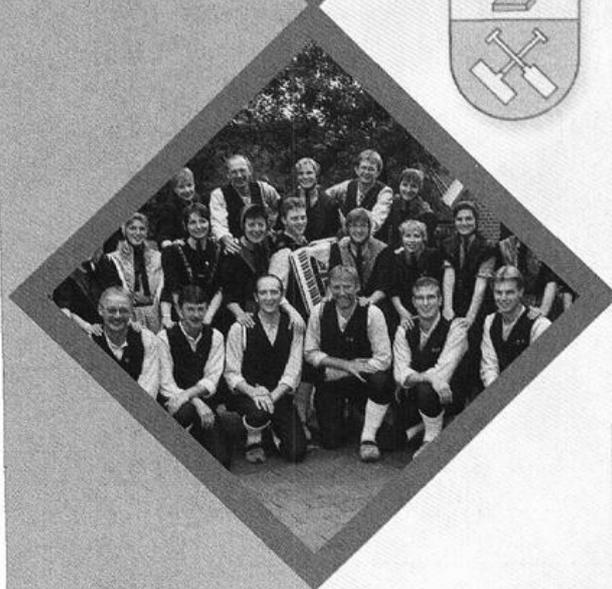
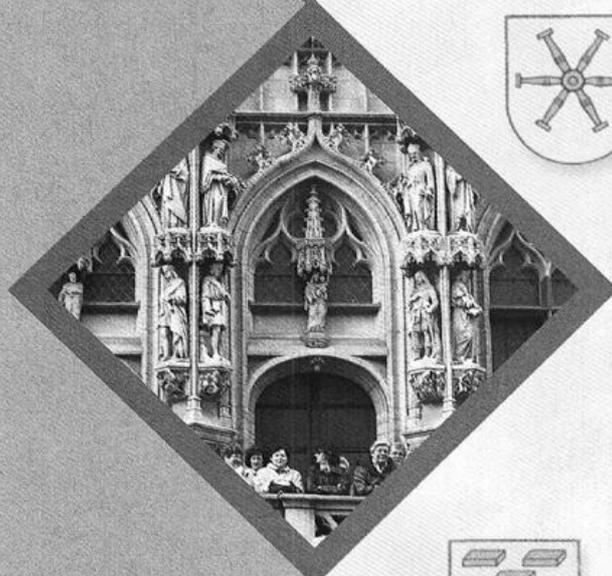
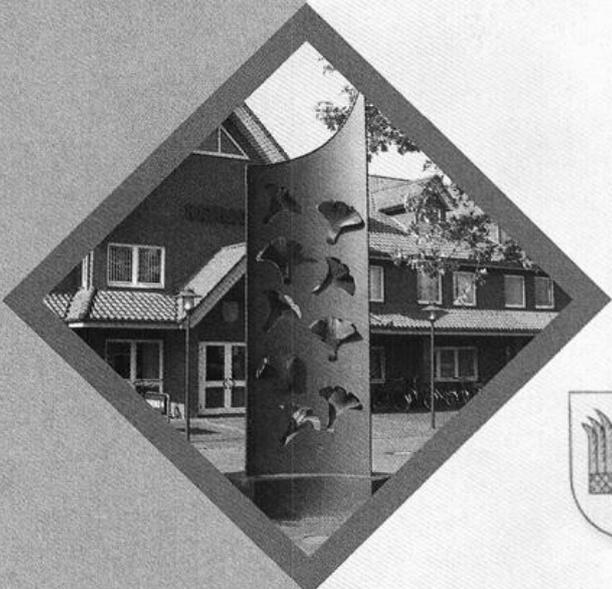
**Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland**

**Vechta, Oldb, 1969-**

Titelblatt

**urn:nbn:de:gbv:45:1-5285**

# Berichte aus dem Oldenburger Münsterland



**Barßel**



**Cappeln**



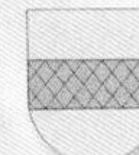
**Cloppenburg**



**Emstek**



**Friesoythe**



*Engelbert Beckermann*

## Bruno Huhnt (1924 - 2005)



*Bruno Huhnt*

Der erste, langjährige Leiter des Gymnasiums Lohne, Oberstudiendirektor i. R. Bruno Huhnt, starb am 04. Februar 2005 im Alter von 80 Jahren. Er war ein weit über Lohne hinaus bekannter und hoch geachteter Lehrer und Schulleiter, der sich dem Leitbild einer partnerschaftlichen Erziehung junger Menschen in besonderer Weise verpflichtet fühlte.

Geboren wurde der Verstorbene am 6. Oktober 1924 in Wilhelmshaven als Sohn des Reichsbahninspektors Hermann Huhnt und seiner Ehefrau Louise geb. Müller. Nach der Schulausbildung in Bremen folgten ein dreijähriger Militärdienst im Zweiten Weltkrieg und anschließend drei Jahre in englischer Kriegsgefangenschaft. Erst danach konnte er in Göttingen die Fächer Englisch, Latein, Geschichte und Pädagogik studieren. Bruno Huhnt absolvierte den Vorbereitungsdienst für das Höhere Lehramt in Cloppenburg und Oldenburg und unterrichtete dann vierzehn Jahre am Gymnasium Antonianum in Vechta.

Geprägt von seinen Kriegs- und Nachkriegs-Erfahrungen war er vor allem überzeugt davon, daß es Aufgabe der Schule sei, den Gedanken der Demokratie der heranwachsenden Jugend zu vermitteln. Viele ehemalige Schüler aus den 1950er